

PRESSEMITTEILUNG

Fotoausstellung zu Adipositas auf dem Hauptstadtkongress

DAK-Gesundheit und Johnson & Johnson Medical klären mit „schwere(s)los“ über krankhaftes Übergewicht auf

Berlin, 19. Juni 2017. In Deutschland ist jeder vierte Erwachsene zwischen 18 und 79 Jahren fettleibig. Das sind 16 Millionen Menschen. Der Anteil der Patienten mit extremer Adipositas (BMI über 40) hat sich im Zeitraum von 1999 bis 2013 mehr als verdoppelt. Die DAK-Gesundheit und Johnson & Johnson Medical möchten deshalb die Aufmerksamkeit für das Krankheitsbild Adipositas erhöhen. Auf dem Hauptstadtkongress präsentieren die Unternehmen ihre Ausstellung „schwere(s)los“. Die Fotoausstellung soll verbreitete Vorurteile aus dem Weg räumen. Sie ist Teil der bundesweiten Aufklärungskampagne von DAK-Gesundheit und Johnson & Johnson Medical zu krankhaftem Übergewicht. Nach einer Studie, dem „XXL-Report“ der DAK-Gesundheit, werden fettleibige Menschen in Deutschland häufig ausgegrenzt und stigmatisiert. Der Hauptstadtkongress findet vom 19. bis 22. Juni im City Cube Berlin statt.

Die Wanderausstellung „schwere(s)los“ tourt mit 26 beeindruckenden Fotografien durch ganz Deutschland. Jetzt macht sie auf dem Hauptstadtkongress halt. Die großformatigen Bilder stellen die Krankheit und die Betroffenen ganz unterschiedlich dar – als schwerelos Schwimmende unter Wasser oder als im eigenen Körper Gefangene, die nicht aus ihrer Haut können. „Adipöse kämpfen nicht nur gegen ihr Übergewicht, sondern auch gegen Vorurteile“, sagt Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. „Mit der Ausstellung wollen wir deshalb zum Nachdenken anregen und die Sichtweise auf Adipositas verändern“, so Lukas Urech, Geschäftsführer der Johnson & Johnson Medical GmbH. Die Aufklärungskampagne sei ein wichtiger Schritt, um Adipositas in die öffentliche Diskussion zu bringen und mit der Stigmatisierung der Betroffenen Schluss zu machen. Mit der Kampagne wollen DAK-Gesundheit und Johnson & Johnson Medical auch ein Zeichen setzen, dass Adipositas als ernsthafte Erkrankung akzeptiert wird und Patienten Zugang zu effektiven Therapien bekommen. Seit ihrem Start im September 2016 wurde sie bereits an 21 Orten gezeigt.

Die Fotos der Wanderausstellung sind im Rahmen eines Wettbewerbs entstanden. Zahlreiche Studierende des Institutes of Design in Hamburg, Berlin und Düsseldorf folgten dem Aufruf der Initiatoren und setzten das komplexe Thema Adipositas kreativ um. Prominente Botschafterin ist die Schauspielerin Charley Ann Schmutzler. Sie saß in der Jury der Kampagne „schwere(s)los“ und blickt auf eigene Erfahrungen zurück: „Als Teenager war ich selbst stark übergewichtig. Ich fühlte mich unwohl und hatte gesundheitliche Probleme. Hinzu kamen die Blicke von Mitschülern und die ständige

www.aktion-schwereslos.de

PRESSEMITTEILUNG

Beschäftigung mit meinem Gewicht. Diese Erfahrung prägt mich bis heute. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass das Krankheitsbild Adipositas in der Öffentlichkeit aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert wird.“

Zum Hintergrund der Kampagne: Laut dem „XXL-Report“ der DAK-Gesundheit werden fettleibige Menschen in Deutschland häufig stigmatisiert und ausgegrenzt. 71 Prozent der Bevölkerung finden stark Übergewichtige unästhetisch. Jeder Achte vermeidet bewusst Kontakt zu Betroffenen. Um das Bewusstsein für die Volkskrankheit zu stärken und mit Vorurteilen Schluss zu machen, engagiert sich Deutschlands drittgrößte Krankenkasse gemeinsam mit der Johnson & Johnson Medical GmbH. Beide Unternehmen setzen sich für eine bessere Gesundheitsversorgung und Lebensqualität ein.

Mehr zur Kampagne „schwere(s)los“: www.aktion-schwereslos.de

Mehr zur DAK-Studie „XXL-Report“: www.dak.de/presse

Kontakt DAK-Gesundheit:

Nina R. Osmer, nina.osmers@dak.de, 040 2396-1030;

Dagmar Schramm, dagmar.schramm@dak.de, 040 2396-2421

Kontakt Johnson & Johnson Medical GmbH: Lisa Steiner, lsteine1@its.jnj.com, 0173 8862390